

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	v
Inhaltsübersicht.....	vii
Abkürzungsverzeichnis.....	xxiii
Abgekürzt zitierte Literatur.....	xxxiii

A Gefährdungshaftung

1 Einleitung	7
I. Grundgedanken	7
II. Die gesetzliche Regelung	8
III. Die Gefährlichkeit	10
IV. Abstufungen und Befreiungsgründe	11
V. Abgrenzung	12
 2 Die Haftung für Eisenbahnen und Kraftfahrzeuge	 15
I. Anwendungsbereich	18
A. Unfall	19
B. Beim Betrieb	22
1. Betriebsgefahr	23
2. Adäquate Kausalität	25
3. Betriebsgefahr eines Kraftfahrzeugs	27
a. Kraftfahrzeug in Bewegung	27
b. Stehendes Kraftfahrzeug	29
c. Ladetätigkeit, Ein- und Aussteigen	32
d. Andere technische Gefahren	34

4. Betriebsgefahr einer Eisenbahn	35
a. Fahrbetriebsmittel und technische Organisation	35
b. Fallgruppen und Einzelfälle	39
C. Der Begriff der Eisenbahn und des Kraftfahrzeugs	41
D. Die zu ersetzenden Schäden	47
E. Der Haftungsausschluss nach § 3 EKHG bei Personenschäden ...	48
1. Unentgeltliche Schwarzfahrt (Eisenbahn)	50
2. Beförderung ohne den Willen des Halters	53
3. Tätigkeit beim Betrieb	53
F. Der Haftungsausschluss nach § 4 EKHG bei Sachschäden	58
II. Haftpflichtige Personen	60
A. Der Betriebsunternehmer einer Eisenbahn	62
B. Der Halter eines Kraftfahrzeuges	66
1. Allgemeines	66
2. Gebrauchsüberlassung	69
3. Reparaturunternehmer	72
4. Einzelfragen	73
C. Die Haftung bei unbefugter Benutzung (Schwarzfahrt)	75
1. Der unbefugte Benutzer	75
2. Die Haftung des Schwarzfahrers	81
3. Die Haftung des Betriebsunternehmers oder Halters	83
4. Haftpflichtversicherung und Regressfragen	93
III. Mitverantwortung der Geschädigten	95
IV. Schädigung durch mehrere Fahrzeuge	97
V. Haftungsbefreiung	100
A. Allgemeines	101
B. Der Begriff des unabwendbaren Ereignisses	103
C. Fehler in der Beschaffenheit	106
D. Versagen der Vorrichtungen	109
E. Die Einhaltung der gebotenen Sorgfalt	110
F. Das Verhalten der Geschädigten	119
G. Das Verhalten eines Dritten	122
H. Das Verhalten eines Tieres	124
I. Die außergewöhnliche Betriebsgefahr	125
J. Der Zustand der Schleppspur	128
VI. Vertragliche Beschränkung der Haftung	130
VII. Rückgriffs- und Ausgleichsansprüche	132
A. Rückgriffsansprüche	135
B. Schadenersatz und Mitverantwortung	137
C. Aufteilungskriterien	138
VIII. Gegenstand und Art des Ersatzes	144

A.	Vermögensschäden	145
B.	Personenschäden	147
1.	Der Ersatz bei Tötung	147
2.	Der Ersatz bei Verletzung	152
3.	Art des Ersatzes	153
IX.	Haftungshöchstbeträge	153
A.	Personenschäden	155
B.	Sachschäden	158
X.	Verjährung und Anzeigepflicht	159
A.	Verjährung	160
1.	Fristen	160
2.	Allgemeine Vorschriften	161
B.	Anzeigepflicht	163
XI.	Vorschriften des bürgerlichen Rechts	165

3 Die Haftung für Elektrizitäts- und Gasanlagen 171

I.	Die Haftung nach dem Reichshaftpflichtgesetz	172
A.	Die Haftungsvoraussetzungen	172
1.	Anlage zur Fortleitung oder Abgabe von Elektrizität oder Gas	173
2.	Der Inhaber der Anlage	175
3.	Unfall	176
4.	Wirkung der Elektrizität oder des Gases	176
5.	Zustandshaftung	177
B.	Ausschluss der Haftung	179
1.	Schäden innerhalb eines Gebäudes	179
2.	Schäden innerhalb befriedeter Grundstücke	181
3.	Beschädigung von Energieverbrauchsgeräten	182
4.	Schäden durch Energieverbrauchsgeräte	183
5.	Höhere Gewalt	184
C.	Mitverantwortung der Geschädigten	186
D.	Ersatz bei Körperverletzung und Tötung	187
E.	Versicherung für Verletzungen durch den Inhaber der Anlage	187
F.	Freizeichnung	188
G.	Art des Ersatzes	189
H.	Haftungshöchstbeträge	190
I.	Verjährung	191
J.	Konkurrenz mit anderen Haftungsnormen	192
K.	Schädigung durch mehrere Anlagen	193

II.	Die Haftung nach dem Gaswirtschaftsgesetz	194
A.	Haftungstatbestände	195
1.	Netzbetreiber	195
2.	Die Haftungsvoraussetzungen	197
3.	Mitverantwortung der Geschädigten und Rückgriff	199
4.	Vertragliche Beschränkung der Haftung	199
5.	Ersatz bei Körperverletzung und Tötung	200
6.	Verjährung und Anzeigepflicht	200
7.	Vorschriften des bürgerlichen Rechts	200
B.	Haftungsgrenzen	200
C.	Haftungsausschluss	202
D.	Nachweis des Abschlusses einer Haftpflichtversicherung	202
4	Die Haftung für Rohrleitungsanlagen	205
I.	Geltungsbereich und Haftpflicht	205
II.	Der Haftpflichtige	207
III.	Die Haftungsvoraussetzungen	207
IV.	Die zu ersetzenden Schäden	209
V.	Der Verweis auf das EKHG	209
VI.	Haftungsgrenzen	210
VII.	Haftungsausschluss	212
VIII.	Haftpflichtversicherung	212
5	Nachbarrecht	215
I.	Die Gefährdungshaftung des § 364a ABGB	215
II.	Die besondere Problematik der Personenschäden	219
III.	Gefährdungshaftung in Analogie zu § 364a ABGB	220
6	Die Haftung für forstschädliche Luftverunreinigungen	225
I.	Geltungsbereich	226
A.	Allgemeines	226
B.	Die forstschädlichen Luftverunreinigungen	227
II.	Der Haftpflichtige	228

III.	Die Haftungsvoraussetzungen	229
IV.	Die zu ersetzenden Schäden	229
V.	Die Schädigung durch mehrere Anlagen	230
VI.	Mitverantwortung der Geschädigten	232
VII.	Haftungsausschluss	232
VIII.	Anzeigepflicht	233
IX.	Vermutung der Verursachung	233
X.	Verjährung	233
XI.	Vorschriften des bürgerlichen Rechtes	234

7 Bergschäden **237**

I.	Die Definition des Bergschadens	238
II.	Der Haftpflichtige	240
III.	Die Haftungsvoraussetzungen	244
IV.	Die zu ersetzenden Schäden	245
V.	Haftungsausschluss und Mitverantwortung der Geschädigten	246
VI.	Konkurrenz mit anderen Haftungsnormen und Gehilfenhaftung	247
VII.	Vertragliche Beschränkung der Haftung	248
VIII.	Verjährung und Anzeigepflicht	249

8 Atomhaftung **251**

I.	Überblick	252
A.	Internationale Atomhaftung	252
1.	Überblick	252
2.	Pariser Übereinkommen	253
3.	Wiener Übereinkommen	254
4.	Zentrale Aspekte der beiden Haftungsregimes	255
5.	Weitere Abkommen	256
B.	Nationale Atomhaftung	257
1.	Überblick	257
2.	Grundlagen	259
3.	Begriffsbestimmungen	260
II.	Haftungstatbestände	264
A.	Haftung für Kernmaterial	265
1.	Haftung des Betreibers einer Kernanlage	265
2.	Haftung des Beförderers	266

	B. Haftung für sonstige Radionuklide	268
	C. Gehilfenhaftung	271
	D. Schädigermehrheit und Regress	272
III.	Kausalitätsnachweis	273
IV.	Anspruchsinhalt	277
	A. Allgemeines	277
	B. Personenschaden	278
	C. Sachschaden	279
	D. Umweltschaden	280
	E. Kosten vorbeugender Maßnahmen	281
V.	Haftungsgrenzen	282
	A. Keine Haftungsbefreiungsgründe	282
	B. Mitverschulden	283
	C. Verjährung	284
VI.	Deckungsvorsorge	285
	A. Deckungsvorsorge für potentielle Schäden durch Kernmaterial	285
	B. Deckungsvorsorge für potentielle Schäden durch sonstige Radionuklide	289
	C. Direktanspruch	290
VII.	Freizeichnungsverbot	291
VIII.	Verhältnis zu sonstigen Haftungsgründen	291

9 Haftung für Luftfahrzeuge 295

I.	Überblick	297
	A. Internationale Entwicklungen	297
	1. Internationales Luftfahrtrecht	297
	2. Luftfahrtrecht der EU	299
	B. Nationale Entwicklungen	300
	C. Allgemeines zur Luftfahrthaftung in Österreich	302
	1. Definitionen	302
	a. Luftfahrzeuge und selbständig im Fluge verwendbare Luftfahrtgeräte	302
	b. Halter	305
	2. Anwendungsbereich	305
II.	Haftung für nicht beförderte Personen und Sachen nach dem LFG ...	307
	A. Voraussetzungen der Haftung	307
	1. Unfall	307

2. Betrieb	309
3. Ersatzfähige Schäden	311
4. Beschränkung auf nicht an Bord befindliche Personen und nicht beförderte Sachen	311
B. Haftpflichtiger	314
C. Haftung bei unbefugter Benutzung	314
D. Schädigermehrheit und Regress	315
E. Haftungsgrenzen	317
1. Keine Haftungsbefreiungsgründe	317
2. Mitverschulden	317
3. Zeitablauf	318
4. Haftungshöchstbeträge	318
III. Haftung aus dem Beförderungsvertrag nach dem LFG	321
A. Berechtigte und Verpflichtete	321
1. Berechtigte	322
2. Verpflichtete	325
B. Unfall an Bord oder beim Ein- oder Aussteigen	326
1. Unfall an Bord	326
2. Unfall beim Ein- oder Aussteigen	328
C. Die erfassten Schäden	329
1. Personenschäden	329
2. Schäden an Frachtgut oder Reisegepäck	331
3. Vom LFG nicht erfasste Schäden	332
D. Haftungsbeschränkungen	333
IV. Deckungsvorsorge im LFG	334
A. Versicherungspflicht	334
B. Vorschusspflicht	337
V. Haftung nach dem Montrealer Übereinkommen	338
A. Anwendungsbereich	339
B. Die vom Luftfrachtführer zu ersetzenden Schäden	342
1. Personenschäden	344
2. Schädigung des aufgegebenen Gepäcks	345
3. Schädigung des Handgepäcks und anderer nicht aufgebener Sachen	347
4. Schäden an Frachtgut	347
5. Verspätungsschäden	349
6. Kein Strafschaden	350
C. Haftpflichtige	350
1. Vertragliche und ausführende Luftfrachtführer	350
2. Aufeinander folgende Luftfrachtführer	353
3. Haftung der Gehilfen	354

D.	Haftungsgrenzen	355
1.	Mitverschulden	355
2.	Zeitablauf	356
3.	Höchstbeträge	358
E.	Abweichende Vereinbarungen	363
F.	Ausschließlichkeit der Anspruchsgrundlagen	365
G.	Versicherungspflicht	366
VI.	Haftung nach der VO (EG) Nr 2027/97	367

10 Gefährdungshaftung kraft Analogie **371**

I.	Notwendigkeit und Zulässigkeit analoger Anwendung	371
II.	Schwierigkeiten und Grenzen analoger Anwendung	374
III.	Die erforderliche Gefährlichkeit	377
IV.	Die anzuwendenden Regeln	379
V.	Lösungsmöglichkeiten	381

B Produkthaftung

I.	Überblick	392
A.	Terminologie	392
B.	Geschichte	393
1.	Entwicklung der Produzenten- und Produkthaftung vor der Richtlinie	393
2.	Harmonisierung der Produkthaftung in Europa	394
a.	Die Produkthaftungsrichtlinie	394
b.	Gesetzgebung	395
c.	Richterrecht	397
3.	Die Umsetzung der Produkthaftungs-Richtlinie in Österreich	398
C.	Grundgedanken der Produkthaftung	399
1.	Einleitung	399
2.	Der nicht erkennbare Wille des Normsetzers	400
3.	Der Gedanke der Gefährlichkeit	401
4.	Unternehmerhaftung	402
5.	Vertrauensgedanke	404
6.	Ergebnis	405

D.	Zusammenspiel mit anderen Normen	407
1.	Produktsicherheit	407
2.	Produktbeobachtungspflichten	407
3.	Konkurrierende Haftungsregeln	408
a.	Deliktische Haftung	408
b.	Vertragshaftung	408
II.	Aktiv- und Passivlegitimation	409
A.	Aktivlegitimation	409
B.	Passivlegitimation	410
1.	Hersteller	410
a.	Definition	410
b.	Make ready-Service vs Assembling	411
c.	Unternehmereigenschaft	414
d.	Gewinnorientierung?	415
e.	Anscheinshersteller	416
2.	Importeur	420
3.	Lieferant	424
a.	Überblick	424
b.	Voraussetzung der Lieferantenhaftung	425
c.	»Lieferant«	426
d.	Haftungsbefreiung bei Benennung eines Vormannes	427
4.	Gehilfen	431
5.	Schädigermehrheit und Regress	432
6.	Deckungsvorsorge	434
III.	Anspruchsvoraussetzungen	435
A.	Ersatzfähiger Schaden	435
1.	Personenschaden	436
2.	Sachschaden	436
a.	Sachschaden im Allgemeinen	436
b.	Weiterfresserschäden	437
c.	Sachschäden im Unternehmen	440
3.	Reine Vermögensschäden	442
4.	Schäden durch bloße Schadensgefahr?	443
B.	Produkt	444
1.	Überblick	444
2.	»Beweglich«	445
3.	»Körperlich«	446
4.	Grundstoffe	446
5.	Teilprodukte	447
6.	Notwendigkeit industrieller Fertigung?	447
7.	Dienstleistungen	448

8. Produkteigenschaft bestimmter Sachen	449
a. Bauwerke	449
b. Energie	450
c. Bücher und andere Druckwerke	450
d. Software und digitale Inhalte	453
e. Organe, Blut und andere Körperteile des Menschen	455
f. Tiere	455
g. Abfall	456
C. Produktfehler	457
1. Überblick	457
2. Berechtigte Sicherheitserwartungen	460
a. Sicherheit	460
b. Erwartungen	460
c. Berechtigung im Allgemeinen	464
3. Zu berücksichtigende Umstände	467
a. Darbietung	467
b. Gebrauch des Produktes	469
c. Zeitpunkt des Inverkehrbringens	471
4. Arten von Produktfehlern	473
a. Konstruktionsfehler (design defect)	473
b. Produktions- oder Fabrikationsfehler (manufacturing defect)	475
c. Instruktionsfehler (failure to warn/defect in marketing)	476
5. Sonderfragen	480
a. Abgrenzung Fehler – Mangel	480
b. Wirkungslose Produkte	481
c. Fehlerhaftigkeit durch bloßen Fehlerverdacht?	483
D. Kausalität	485
E. Inverkehrbringen	485
F. Beweislast	490
1. Beweislast im Allgemeinen	490
2. Beweislastumkehr	491
a. Inverkehrbringen	491
b. Unternehmereigenschaft	491
c. Zeitpunkt der Fehlerhaftigkeit	492
IV. Anspruchsinhalt	493
A. Personenschäden	493
B. Sachschäden	494
1. Sachschäden im Allgemeinen	494
2. Selbstbehalt	495

V.	Anspruchsgrenzen	496
A.	Allgemeines	496
B.	Grenzen betreffend Herstellung und Inverkehrbringen	496
1.	Einhaltung zwingender Normen	497
2.	Unerkennbarkeit des Fehlers	498
3.	Fehlerhaftigkeit nicht in der Sphäre des Grundstoff- oder Teilherstellers	501
4.	Herstellung nicht zu wirtschaftlichem Zweck oder nicht im Rahmen von beruflicher Tätigkeit	503
C.	Die Geschädigten betreffende Grenzen	504
D.	Zeitliche Grenzen	506
1.	Verjährung	506
2.	Präklusion	507
E.	Haftungsfreizeichnung	508

C Eingriffshaftung

1 Einleitung 515

I.	Die Haftung bei erlaubtem Eingriff	515
II.	Unterscheidung von Gefährdungs- und Eingriffshaftung	517

2 Nachbarrechtliche Eingriffshaftung 519

I.	Allgemeines	520
A.	Anwendungsbereich und Umfeld der Eingriffshaftung	520
B.	Allgemeine Voraussetzungen der Haftung	525
C.	Behördlich genehmigte Anlage	526
1.	Behördliche Genehmigung iS des § 364a ABGB	526
2.	Die behördlich genehmigten Anlagen	527
3.	Die Wirkungen der Genehmigungen	528
D.	Die erfassten Einwirkungen	529
1.	Unvermeidliche Einwirkungen	529
2.	Einwirkungen auf die Gesundheit	531

II.	Der Anspruchsberechtigte	533
A.	Grundbesitzer und gleichgestellte Personen	533
B.	Sonderprobleme bei Personenschäden	535
III.	Der Anspruchsgegner	536
A.	Problemstellung	536
B.	Passivlegitimation nach § 364a ABGB	538
IV.	Die Ortsüblichkeit der Immissionen	541
V.	Die wesentliche Beeinträchtigung der ortsüblichen Nutzung	544
VI.	Inhalt und Umfang des Ersatzanspruchs	545
VII.	Die Verjährung	548
VIII.	Ersatzansprüche bei summierten Immissionen	549
3	Der Ersatz für Schäden durch elektrische Leitungsanlagen	551
4	Die Haftung des Wasserberechtigten	555
I.	Allgemeines	556
II.	Eingriffshaftung im Einzelnen	560
5	Die Haftung nach § 394 EO	563
I.	Allgemeines	564
II.	Haftungsvoraussetzungen	564
III.	Umfang des Ersatzes	565
IV.	Mitverschulden	568
V.	Verjährung	568
6	Eingriffshaftung nach § 8 Abs 3 MRG	569
I.	Allgemeines	570
II.	Haftender und Haftungsvoraussetzungen	571
III.	Reichweite der Eingriffshaftung	571
IV.	Umfang des Ersatzes	573
V.	Verjährung	574

